

In der Woche vom 28. August bis zum 1. September 2006 fand im Eschner Bannriet ein Arbeitseinsatz des Freiwilligen 10. Schuljahres statt.

Die Jugendlichen unterstützten damit das im Jahr 1992 von der LGU lancierte Landschaftsentwicklungsprojekt im Bannriet. Die Erhaltung dieser Kulturlandschaft, eine Eindämmung des Artenschwundes sowie eine Neuansiedlung verschwundener Arten sind die Ziele dieses Projektes.

Wertvoller Beitrag

Die SchülerInnen sanierten zwei trocken-gefallene Tümpel von Grund auf und säuberten weitere verlandete Wasserstellen von verrottendem Gras und Schilf. Ausserdem entfernten die Jugendlichen störende Bäume

aus Niederhecken und bauten mit dem Schnittgut Kleinstrukturen wie beispielsweise Asthaufen, in denen sich Lebewesen einnisten können. Die geleisteten Arbeiten stellen einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des Bannriets dar. Eine Schülerin brachte es auf den Punkt: «Da die Arbeit sinnvoll war, hat man auch gerne gute Arbeit geleistet.»



Befreie deinen Fluss!

Die beiden Gemeinden Vaduz und Ruggell wurden von Schülerinnen und Schülern auf ihre Gewässerfreundlichkeit genau untersucht. Beide Gemeinden konnten nach der alpenweiten Checkliste als «wasserfreundlich» beglückwünscht werden.

«Kids for the alps» ist ein internationales WWF-Projekt, an dem sich Schulklassen aus allen Alpenländern beteiligen. Die Alpen sind das Wasserschloss Europas, entsprechend gross ist die Verantwortung für dieses kostbare Gut. Das Schulprojekt sensibilisierte die Kinder dafür.

Die LGU führte als Partnerin des WWF das Projekt in Liechtenstein durch. Es haben zwei Schulen mit vier Klassen – das sind insgesamt 54 Kinder – am Projekt «Befreie deinen Fluss!» von A bis Z mitgemacht.

Den Buben und Mädchen machte es grossen Spass, dem Thema Wasser in ihren Gemeinden auf den Grund zu gehen. Beiden Gemeinden konnte das Zertifikat einer «bachfreundlichen Gemeinde» von den Kindern überreicht werden. Die beiden Vorsteher der Gemeinden Ruggell und Vaduz freuten sich sehr über das Engagement der jungen Generation und bekräftigten, dass im kommenden Jahr weitere Revitalisierungen an Gewässern in ihren Gemeinden durchgeführt werden.

Damit werden einige beeinträchtigte Bachabschnitte im Liechtensteiner Talraum für viele Wassertiere durchgängig. Hindernisfreie Wege von der Rheinmündung bis an die Quelle werden ein Stück weit wieder zu einer greifbaren Wirklichkeit!



«Ich möchte gerne wissen: Warum es fast keine Fische hatte.» Angela, PSR 5a
 «Ich habe jetzt viel mehr Erfahrung als vorher über Wasser, zum Beispiel wusste ich nicht, dass im Wasser so viele Tiere leben.» Katharina, RSV 1a
 «Ich finde es gut, dass man sich jetzt mehr um die Bäche kümmert.» Oliver, RSV 1b